



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Reinhard Schmid (Schipowald)

Spanien

Teneriffa

Reiseführer

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte) (in Text)	Gülmär (Ort) Coso del Vno (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb unterlegt wird im Text erwähnt		Autobahn
★	sehr sehenswert (in Karte) (in Text)		internationaler Flughafen		Schnellstraße
★	Orientierungsnummer in Text und Karte		UNESCO Welterbe		Fernverkehrsstraße
8	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Naturschutzgebiet		Hauptstraße
8	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude	Teide (3717)	Berggipfel (Höhe in Meter)		Landstraße
	Hotel / Einkaufszentrum		Strand		Nebenstraße
	Parkplatz	*	Aussichtspunkt		Fußgängerzone
	Kirche		Golfplatz / Denkmal		Straßenbahn mit Station
	Hospital / Postamt		Leuchtturm		Straßennummer
			Höhle		Entfernung in Kilometer
			Touristeninformation		Fähre

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Teneriffa

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

ISBN 978-3-86574-769-3

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzierst sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- G1019 -



Foto: Gerhard Eikenschink

Wanderungen im Teno-Gebirge bieten Ausblicke bis nach La Gomera.

Höhepunkte	8
Einstimmung	9

FEATURES

Geschichte im Überblick	12
Kanarische Küche.	14
Flora und Fauna.	18
Kunsthandwerk	20
Wassersport	22
Wandern	24
Radfahren	30

TENERIFFA

Ankunft in Teneriffa	37
Sonniger Südwesten.	37
Die Westspitze.	46
Das Orotava-Tal	56
Puerto de la Cruz	59
Nordostküste und Anaga-Gebirge	64
Santa Cruz de Tenerife.	68
La Laguna	75
Der trockene Südosten	77
Las Cañadas und Teide	81
Teide-Nationalpark.	82

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen	86
Touristeninformation	86
Internet-Adressen	86
Info für Behinderte	86
Spanische Botschaften	86
Einreisebestimmungen	86
Gesundheitsvorsorge	87
Kleidung	87
Reisezeit	87
Währung / Geld	87
 Anreise	 88
Mit dem Flugzeug	88
Mit dem Schiff	88
 Inselhüpfen	 88
Mit dem Flugzeug	88
Mit dem Schiff	88
 Verkehrsverbindungen auf Teneriffa	 89
Mit dem Bus	89
Mit dem Taxi	89
Mit dem Mietwagen	89
Per Anhalter	89
Verkehrsregeln	89
 Praktische Tipps	 90
Ärztliche Versorgung / Apotheken	90
Baden / FKK	90
Behinderte	90
Elektrizität	91
Feiertage	91
Fotografieren	91
Konsulate	91
Kriminalität	91
Notfälle	92
Öffnungszeiten	92
Post (Correo)	92
Telekommunikation	92
Trinkgeld	92
Zeit	92
Zollbestimmungen	92
 Kleiner Sprachführer	 93
 Autoren	 94
 Register	 95



An der Playa de las Teresitas.



HÖHEPUNKTE

★ **Barranco del Infierno** (S. 43 u. 24): Die „Höllenschlucht“ ist Teneriffas beeindruckendster Barranco. Wanderer finden an seinem Ende einen kühlenden Wasserfall.

★★ **Masca** (S. 47 u. 25): Das viel besuchte Bergdorf schmiegt sich mit seinen verstreut stehenden weißen Bauernkaten malerisch in die wilde Landschaft des Teno-Gebirges.

★★ **Garachico** (S. 51): Ein Lavaström verschüttete 1706 den einstmals bedeutenden Hafen von Garachico. Seither scheint die Zeit im Ort stehengeblieben zu sein.

★★ **Drago Milenario** (S. 53): Auf den größten lebenden Drachenbaum sind die Einwohner von Icod de los Vinos stolz. Den fast 400 Jahre alten Baumriesen umgibt ein Park mit endemischen Pflanzen Teneriffas.

★★ **La Orotava** (S. 56): Paläste und Bürgerhäuser des 18. Jh. prägen die Altstadt von La Orotava, historischer Hauptort des gleichnamigen Tals.

★ **Costa Martiáñez** (S. 60): Unübersehbar ist die Handschrift von César Manrique, dem kanarischen Allroundkünstler, der die berühmte Badeanlage von Puerto de la Cruz entscheidend mitgestaltete.

★ **Loro Parque** (S. 61): Früher ein reiner Papageienpark, hat sich Loro Parque längst zu einem vielseitigen Zoo entwickelt, der auch international einen guten Ruf genießt.

★★ **Jardín Botánico** (S. 61): Die tropische Flora des Botanischen Gartens in Puerto de la Cruz sucht ihresgleichen. Einst wurden die Pflanzen hierhergebracht, um sie, oft vergeblich, für Europa zu akklimatisieren.

★ **Casa del Vino de Tenerife** (S. 64): In dem renovierten Gutshaus beweisen engagierte Winzer, dass Teneriffas Weine immer besser werden.

★ **Santa Cruz de Tenerife** (S. 68): In der von Touristen erstaunlich wenig frequentierten Inselhauptstadt locken Flanierstraßen, Museen und die lebendige Markthalle Mercado de Nuestra Señora de África.

★★ **Carnaval** (S. 68): Der berühmteste Karneval Spaniens tobt – farbenprächtig und lebensfroh – in Santa Cruz de Tenerife.

★★ **La Laguna** (S. 75): Teneriffas erste Hauptstadt mit ihren ehrwürdigen Bauten ist Sitz der Inseluniversität und von den Studenten geprägt.

★★ **Parque Etnográfico Pirámides de Güímar** (S. 79): Die rätselhaften Steinpyramiden von Güímar galten Thor Heyerdahl als Beweis für eine untergegangene transatlantische Kultur. Er bezog sie in einen interessanten Themenpark ein.

★★ **Las Cañadas** (S. 81): Zum Nationalpark erklärt wurde der menschenleere, von Lavaströmen durchfurchte Riesenkrater im Zentrum Teneriffas, um dessen Entstehung die Geologen immer noch diskutieren.

★★ **Pico del Teide** (S. 82 u. 26): Das Wahrzeichen Teneriffas, der weithin sichtbare und oft schneebedeckte Vulkankegel des Teide, ist mit 3717 m Spaniens höchster Berg.

★ **Strände**: Wasserratten kommen vor allem an der schwarzsandigen, geschützten ★ **Playa de San Marcos** (S. 55), an der von Manrique angelegten schwarzsandigen ★ **Playa Jardín** (S. 62) und an der kilometerlangen ★ **Playa de las Teresitas** (S. 68), die mit hellem Saharasand aufgeschüttet wurde, auf ihre Kosten.



Foto: Hubert Stadler

EINSTIMMUNG

Teneriffa überragt alle anderen Kanarischen Inseln: Schon von weitem grüßt der je nach Jahreszeit schnee- oder schwefelbedeckte Gipfel des Teide, mit 3717 m der höchste Berg Spaniens und seit 2007 Weltnaturerbe der UNESCO. Zu seinen Füßen erstreckt sich der 16 km weite Riesenkrater der Cañadas, der an eine Mondlandschaft erinnert. Die spektakuläre Landschaft im Zentrum der Insel ist als Nationalpark geschützt, doch auch das mit Lorbeerwald bedeckte Anaga-Gebirge im Nordosten und das zerklüftete Teno-Gebirge im Nordwesten stehen unter Naturschutz. Diese abgeschiedenen Gebiete offenbaren sich nur Naturliebhabern und Ruhesuchenden.

Die meisten Urlauber zieht es freilich an die Küste. Badeurlauber bevorzugen den Süden Teneriffas: Auf der windabgewandten Seite der Insel herrschen rund ums Jahr sommerliche Temperaturen. Der Norden, dem Passat

zugewandt, zeigt sich eher frühlinghaft mild, in den Wintermonaten gelegentlich feucht und bewölkt – Bedingungen, die vor allem Wanderer und Radfahrer schätzen. Für Wassersportler bieten sich sowohl im Norden als auch im Süden beste Bedingungen. Kulturfreunde zieht es in die historischen Städte: La Orotava, Garachico und La Laguna haben sich den Zauber vergangener Jahrhunderte bewahrt; die Hauptstadt Santa Cruz beeindruckt mit Avantgarde-Architektur, vor allem dem von Stararchitekt Santiago Calatrava geschaffenen Auditorium.

Teneriffa zählt etwa 5 Millionen Besucher im Jahr und steht damit an der Spitze des Kanarentourismus. Das hat dazu geführt, dass sich einst unberührte Regionen zu großen Siedlungsgebieten entwickelt haben. Ehemals unwirtliche Küstenstreifen sind zu ausgedehnten Urlaubszentren geworden. Die Insel bietet eine sehr gute touristische Infrastruktur und ist leicht mit dem Mietwagen zu erkunden.

